



BURG LICHTENECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Hohenlohekreis](#) | [Ingelfingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgruine mit 25 m langer und 2,70 m tiefer Schildmauer. Die Burg besaß zudem einen Bergfried.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°18'07.0" N](#), [9°39'18.2" E](#)
 Höhe: 275 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A6 an der Ausfahrt Kupferzell verlassen und über die B19 nach Norden in Richtung Künzelsau fahren. Den Ort Künzelsau passieren und weiter auf der B19 bis nach Ingelfingen fahren. In Ingelfingen rechts in die Mühlgasse abbiegen und an deren Ende links in die Mariannengasse abbiegen. Nach 50 m rechts in die Hintere Gasse abbiegen und der Beschilderung zur Burg folgen (für Navi: die Strasse "Zur Lichteneck" eingeben).
 Kostenlose Parkmöglichkeiten nahe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



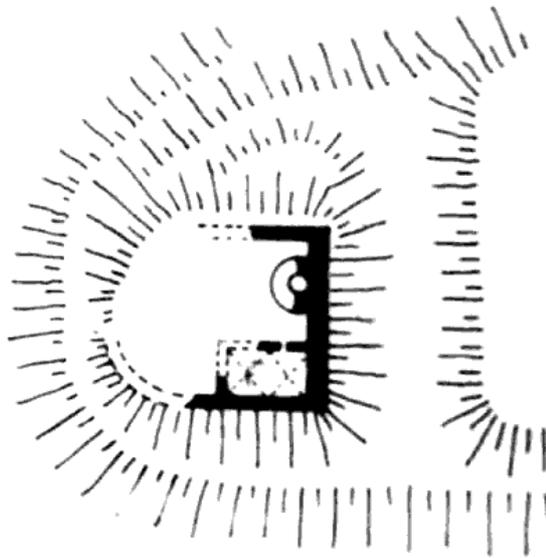
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1250	Wahrscheinliche Bauzeit der Burg. Bauherren sind die von Krautheim-Boxberg.
24.09.1251	Urkundliche Erwähnung der Burg.
1287	Burg und Ort sind im Besitz der von Hohenlohe. Die Burg ist jedoch würzburgisches Lehen.
15. Jh.	Die Burg ist bereits verfallen. Vermutlich wurde sie in einem der Städtekriege zerstört.
1550	Es ist bereits nicht mehr bekannt, wer die Burg wann zerstört hat.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Antonow, Alexander - Burgen des südwestdeutschen Raums im 13. und 14. Jahrhundert | Bühl/Baden, 1977

Gradmann, Wilhelm - Burgen und Schlösser in Hohenlohe | Stuttgart, 1982
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.04.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[22.03.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

